

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

30. MAI 2018

WOCHE 22
HE/AUFLAGE 18.684
GESAMTAUFLAGE 85.012
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Einweihung des Quaken-
Brunnens in Ehingen Seite 3
Fanfarenzug Gottmadingen
feiert 50. Geburtstag Seite 3
Etiketten gegen das
Insektensterben Seite 6
b.free soccer league ist
erfolgreich gestartet Seite 6
Abstieg ist kein Beinbruch -
für den FC Singen Seite 17

ZUR SACHE:



Weckruf

Das Verhältnis zwischen Gemeinderat und Bürgermeister in Hilzingen ist empfindlich gestört. In einem offenen Brief forderten die vier Fraktions-sprecher von FDP, Freie Wähler, CDU und SPD Rupert Metzler auf, die Anträge aus dem Gemeinderat - die sich über viele Monate gestaut haben - gemäß der Gemeindeordnung spätestens auf die Tagesordnung der übernächsten Sitzung zu setzen. Bürgermeister Metzler empfand das Schreiben als »massiven Vorwurf und klaren Affront gegen mich«, nimmt die Antragsflut aber auf seine Kappe. Allerdings sei bei der derzeit dünnen Personaldecke in der Verwaltung eine schnellere Abarbeitung bestimmter Themen kaum möglich, dies sei auch so kommuniziert worden, so der Rathauschef. Er gestand aber auch ein, dass im Gemeinderat strukturierter beraten werden müsse und will in den nächsten Sitzungen einen Großteil der angestauten Anträge aufgreifen. »Der Weckruf kam an«, versicherte Metzler.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Gottmadingen

Großer Bahnhof für Großprojekt

Spatenstich für Eisenbahnbrücke mit Verkehrsminister Hermann / von Ute Mucha



Sie griffen beherzt zum Spaten, von links: MdL Jürgen Keck, Rüdiger Weiß (DB Netz AG), Markus Jautz (Projektleiter DB Netz), Verkehrsminister Winfried Hermann, Claus Walther (Abteilungspräsident Regierungspräsidium Freiburg), Bürgermeisterstellvertreter Martin Sauter, Christiane Pfeifer, Geschäftsführerin Implenia Regiobau GmbH, und Karl Kronberger, Schleith GmbH Baugesellschaft. swb-Bild. mu

Zuerst bremste er Autobahnra-ser aus, dann machte Verkehrs-minister Winfried Hermann Tempo beim lang erwarteten Mammutprojekt in Gottmadin-gen: Vergangenen Donnerstag ließ es sich der Grüne-Politiker nicht nehmen, »ein besonders großes und besonders teures Vorhaben« offiziell auf den Weg zu bringen. Gemeinsam mit Vertretern der DB Netz AG, des Regierungspräsidiums, Plan-ern und Bauunternehmern, MdL Jürgen Keck und Bürger-meisterstellvertreter Martin Sauter griff er beherzt zum Spaten für die Erneuerung der Eisenbahnüberführung auf der L 190.

»Ich freue mich, dass dieser Flaschenhals nun endlich be-seitigt wird und dadurch die Gottmadinger Bürger nicht nur an Lebensqualität gewinnen, sondern auch an Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer«, er-klärte der Minister. Zudem sei es wohl ein gutes Zeichen, wenn die Arbeiten bereits vor dem Spatenstich beginnen, dass das Projekt rechtzeitig fer-tig werde.

Wie hart auf der Großbaustelle gearbeitet wird, müssen die Anlieger der Hilzinger Straße seit April mit der Einrichtung der Baustelle und dem Abriss der alten Brücke erfahren. »Ein gutes Jahr müssen Sie noch

Dreck, Staub und Lärm aushal-ten, doch dann werden Sie be-lohnt«, versprach Hermann. Und diesen Lohn lässt sich das Land Baden-Württemberg eini-ges kosten. Vom Gesamtbetrag über 11,5 Millionen Euro über-nimmt das Land zwei Drittel im Rahmen des Landesstraßen-bauprogramms, ein Drittel steuert die Bahn bei und rund 600.000 Euro investiert die Ge-meinde Gottmadingen für den Bau neuer Wasser- und Abwas-serleitungen im Zuge der Ar-beiten. Diese werden federfüh-rend von der Bahn durchge-führt und sehen eine neue Ei-

senbahnüberführung mit zwei-gleisigen Überbauten mit ei-nem Verbundtragwerk vor. Der Neubau weist eine Weite von 13 Metern und eine Höhe von 4,20 Metern auf. Die Fahrbahn wird auf sechs Meter ver-breitert; dadurch können auf bei-den Seiten Rad- und Gehwege angelegt werden. Der bisherige Zustand der Ei-senbahnüberführung aus dem Jahre 1863 machte eine Er-neuerung zwingend erforder-lich, so Rüdiger Weiß, Leiter Betrieb und Fahrplan der DB Netz AG aus Karlsruhe. Die ho-hen Kosten seien den beiden

Hilfsbrücken geschuldet, die Mitte Oktober wieder abgebaut werden, wodurch eine weitere Vollsperrung der Bahnstrecke von Singen nach Thayngen notwendig werde. Weiß bat um Verständnis für die Lärmbelä-stigung am Tag und in der Nacht, aber die schweren Ar-beiten führten dies mit sich. Gottmadingens Bürgermeister Dr. Michael Klinger, der in der italienischen Partnerstadt Ca-selle weilte, wurde von Martin Sauter vertreten, der an die ers-ten Gespräche zur Erneuerung der Eisenbahnbrücke unter dem damaligen Bürgermeister und

späteren Landrat Dr. Robert Maus in den 70er Jahren erin-nernte. »Die Gemeinde ist der größte Nutzer der Baumaßnah-me und doch der kleinste Zah-ler«, brachte es Sauter auf den Punkt. Er bat die Anlieger ebenfalls um Verständnis, Ge-duld und Nachsicht, da ange-sichts des ständig steigenden Verkehrsaufkommens bei dem Nadelöhr gehandelt werden musste.

 **Noch**
Fotos
unter:
wochenblatt.net/
bilder

Gottmadingen

Unwesen getrieben

Zwei unbekannte Jugendliche trieben vergangene Donners-tagnacht gegen 1.30 Uhr in der Nelkenstraße ihr Unwesen. Ein Anwohner beobachtete die bei-den, wie sie einen geparkten Roller umstießen und einen Pkw-Anhänger mitten auf die Straße schoben. Der Zeuge ver-suchte die Jugendlichen zu ver-folgen, diese flüchteten uner-kannt zu Fuß in Richtung Kornblumenweg. Am Roller entstand ein Sachschaden von rund 250 Euro. Sachdienliche Hinweise erbittet das Polizeire-vier Singen, Telefon 07731/888-0.

Gottmadingen

Verdiente Bürger und Gruppen Vorschläge für den Jahresempfang einreichen

Für die Ehrungen am Jahres-empfang der Gemeinde Gott-madingen, der am Sonntag, 28. Oktober stattfinden wird, kön-nen ab sofort bei der Gemein-deverwaltung Vorschläge ein-gereicht werden. Aufgerufen sind die Vereine, besonders he-rausragende Gruppen, Perso-nen oder Mannschaften aus den vier Sparten »Soziales und Kirchen«, »Kultur und Sonsti-ges«, »Sport« und »Lebenswerk« zu benennen. Ausdrücklich ge-wünscht sind aber auch Vor-schläge von Gottmadinger Bür-gerinnen und Bürgern, die die

notwendigen Information- und die Antragsunterlagen auf der Homepage der Gemeinde unter www.gottmadingen.de/ Aktuelles auch online finden. Für Nachfragen dürfen sich die Antragsteller auch gerne an das Bürgermeisteramt wenden. Die Vereinsvertreter der Gott-madinger Vereine, die gemein-sam mit Bürgermeister Michael Klinger und dem Gemeinderat das Gottmadinger Modell die-ser Ehrung von besonderem ehrenamtlichen Engagement, herausragenden Projekten für das Gemeinwohl und besonde-

ren sportlichen Erfolgen entwi-ckelt haben, ist es wichtig, dass möglichst viele Vorschläge bis zum 20. Juli 2018 bei der Ge-meindeverwaltung eingehen. In einer Sitzung der Vereine nach der Sommerpause soll dann aus einer möglichst brei-ten Palette in geheimer Wahl ermittelt werden, wer dieses Jahr ausgezeichnet werden soll. Es bleibt also genügend Zeit, hierfür gute Vorschläge zusammenzustellen und bei der Gemeindeverwaltung einzurei-chen.
redaktion@wochenblatt.net

Für gesunde Männer

Der Seniorenkreis und die Ge-meinde Mühlhausen-Ehingen laden am Dienstag, 5. Juni, 19 Uhr, zu einer Info-Veranstal-tung zum Thema »Männerge-sundheit« ins Rathaus Mühl-hausen ein. Dr. Franz Hirschle, Facharzt für Urologie, wird in erster Linie über Prävention und typische Krankheitsbilder des Mannes wie Herzerkran-kungen, Bluthochdruck und Zuckerkrankheit referieren. Na-türlich spricht der Arzt auch über Prostatakrebserkrankun-gen und hormonelle Störun-gen.
redaktion@wochenblatt.net

🔔 LETZTE MELDUNG

- Anzeige -

- Anzeige -



Der neue
Dacia Duster
Jetzt testen bei uns!

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner

Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Region

BILDREICHER ÜBERBLICK

Damit unsere Leser stets im Bilde sind, bietet das WOCHENBLATT als zusätzlichen Service seine Sonderseite »Diese Woche in Bil- dern« an. Darauf wird bildhaft dargestellt, was es im wöchentli-chen Turnus an Neuigkeiten, Wit-zigem und Spannendem gab. Ein bildreicher Überblick - in dieser Ausgabe auf Seite 18.



ALDI
SÜD

Stockach/Wahlwies

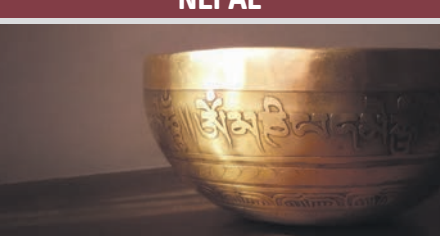
VEREINE IM FOKUS

Auch große Vereine wirken im Kleinen, und auch kleine Vereine wirken im Großen. Darum stellt das WOCHENBLATT im Rahmen seiner »Vereinstrophy« Projekte aus der Region vor. In dieser Aus-gabe präsentiert das Pestalozzi-Kinder- und Jugenddorf in Stock-ach-Wahlwies seine Aktion »Fe-rienglück«. Mehr auf Seite 19.



Waren & Wohnkultur aus fernen Ländern

Am 02.06.2018 erwarten Sie viele neue Waren aus
NEPAL



fischer's lagerhaus · Rudolf-Diesel-Str. 17
78224 Singen · www.fischers-lagerhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. – Sa.: 10 – 19 Uhr

Ehingen

Dem Quak zur Ehr

Einweihungsfeier des Quakenbrunnens am 23. Juni

Ein lang gehegter Wunsch geht für die Ehinger Quakenzunft nun in Erfüllung: Am Samstag, 23. Juni, wird auf dem Dorfplatz an der Hauptstraße Ecke Kirchstraße der Quakenbrunnen eingeweiht. Bereits im Jahr 2011 wurde nach dem Abriss des dortigen Gebäudes die Idee geboren, das freie Gelände mit einem Brunnen als Symbol für die rührige Narrenzunft zu schmücken.

Der Quak ist die rabenschwarze Fasnachtsfigur der Ehinger Narrenzunft, die an die Plage erinnert, als durch die Kolkrahen in Ehingen eine große Hungersnot herrschte. In der Quakenchronik ist zu lesen: »Sie fielen über unsere Gemeinde Ehingas her, um sie kahl zu fressen«. Nach Bittprozessionen wurden schließlich die Gebete der Ehinger erhört, die Quaken-schar flog davon, und Ehingen entwickelte sich wieder zu einem fruchtbaren Flecken. Aus Dankbarkeit wurde der Quak dann zur Fasnachtsfigur.

Um diese mit einer Skulptur entsprechend zu würdigen, wurden viele Gespräche geführt und auf der Martinisit-zung 2013 offiziell verkündet: Es wird ein Quakenbrunnen er-richtet.



Der Entwurf für den Quakenbrunnen – am 23. Juni wird das Original des Künstlers Friedhelm Zilly eingeweiht. swb-Bild: Quaken

Anschließend wurde ein Expo-sé erstellt, und der Quaken-Vorstand um Armin Oexle ging auf die Suche nach einem geeig-neten Bild-hauer. Schließlich hatten die Quaken die Auswahl zwischen den Entwürfen von drei Künstlern und entschieden

sich mit klarer Mehrheit für die Skulptur des Höri-Künstlers Friedhelm Zilly. Um die kalkulierten Kosten der Quaken-Bronzefigur mit So-ckelfundament und einer Bron-zetafel mit dem Narrenspruch in Höhe von rund 40.000 Euro aufzubringen, wurden die Ehinger Quaken kreativ und aktiv. Mit Glühweinfesten, Spenden-aufrufen und Sponsorensuche

kamen bis Dezember 2015 be-reits 12.500 Euro zusammen. Bei weiteren Treffen des Brun-nengremiums um dem neuen Quakenchef Stefan Heiser mit Bildhauer, Landschaftsarchi-tektin und Bürgermeister Hans-Peter Lehmann entwickelte sich das Gesamtprojekt Quaken-brunnen samt Narrenbaumloch und Fahnenmasten auf dem Dorfplatz hurtig weiter. Eine Gipsfigur des Quaken entstand, die Zilly dann in die Kunstgie-ßerei Strassacker in Süssen brachte und einen Wachsab-druck machen ließ. Die Feinarbeit an der Skulptur und letzte Planungen für die Brunneneinweihung sind nun beendet, so dass am Samstag, 23. Juni, endlich der langer-sehnte Quakenbrunnen einge-weiht werden kann. Los geht's um 15 Uhr mit dem Quaken-tanz, dann wird der Narren-baum gestellt und schließlich die feierliche Enthüllung der Brunnenfigur vollzogen. Pfarrer Fürst wird die Brunnen-weihe vornehmen, die Musik-kapelle Ehingen wird den pas-senden Marsch blasen, ehe die Besucherschar nach einigen Gastrednern im Festzelt bei der Übertragung des Fußball-WM-Spiels Deutschland gegen Schweden ihren Quakenbrun-nen feiern kann.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Engen

Im Gespräch über Pakistan

Im Rahmen der Veranstaltungs-reihe »Unser buntes Engen« fin-det am 16. Juni im katholi-schen Gemeindezentrum Engen (Hexenwegle 2) ein Informati-ons- und Austauschnachmittag über Pakistan statt. Mit Referenten aus der pakista-nischen Diaspora in Europa (unter anderem mit Yousuf Mu-rad Baloch aus Engen), von Amnesty International (Hoch-schulgruppe Konstanz) und aus der Wissenschaft wird über die Herausforderungen der Demo-kratie in Pakistan sowie über die allgemeine Lage der Men-schenrechte im Land, mit be-sonderem Blick auf die Situati-on in Belutschistan und ande-ren Regionen und über den Bei-trag der pakistanischen Diaspo-ra zur Verbesserung der Situati-on im Heimatland informiert und diskutiert. Beginn der Veranstaltung ist um 15 Uhr. Von 18 bis gegen 19 Uhr gibt es beim gemeinsa-men Abendessen mit Speziali-täten aus indisch-pakistani-scher Kulinarik die Möglichkeit, sich mit pakistanischen Mi-grantinnen und Migranten aus-zutauschen. Der Eintritt ist frei. Ansprechpartner von »Unser buntes Engen« ist David Tcha-koura, Integrationsbeauftragter der Stadt Engen. E-Mail: DTchakoura@engen.de oder unter der Telefonnummer 07733-502 219. redaktion@wochenblatt.net



► ZWEIERLEI

Acryl, Öl und Pastellkreide sind die bevorzugten Mittel, zu denen Birgit Blatter und Irène Schneble greifen, wenn sie die Dreidimensionalität auf die Zweidimensionalität einer Leinwand oder auf Papier redu-zieren. Die beiden Frauen kennen sich schon länger, ha-ben verschiedene Malstile und arbeiten mit unterschiedlichen Techniken. Sowohl die Bilder von Blatter als auch von Schneble waren schon in Schaffhausen und Umgebung in mehreren Ausstellungen zu sehen. Nun zeigen sie ihre Werke im Rathaus Büsingen erstmals gemeinsam unter dem Titel »Zweierlei«. An den Wänden hängen 37 Exponate, und so verschieden sie auch sind, lassen sich doch durch-aus thematische Gemeinsam-keiten entdecken. Florale Mo-tive und solche, bei denen Wasser und Land eine wichtige Rolle spielen, sind bei beiden zu finden. Eindrucksvoll sind die Stadtansichten und die Bergmotive von Blatter. Schnebles Menschenporträts, ihre Akte und ihre surrealisti-schen Darstellungen begeis-tern. Am Sonntag, 3. Juni, ist die Ausstellung im Rathaus Büsingen von 11 bis 14 Uhr geöffnet. Die Künstlerinnen werden dann anwesend sein. Die Ausstellung kann auch zu den Öffnungszeiten des Rat-hauses (Mo., Di., Mi., Fr., 9 bis 12 Uhr, Do., 14 bis 18 Uhr) be-sichtigt werden. redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Gottmadingen

Aktiv in den Sommerferien

Es ist wieder soweit – die An-meldung für das Sommerferi-enprogramm 2018 der Gemein-de Gottmadingen ist ab dem 5. Juni möglich. Ab Montag, 4. Juni, wird das Programmheft in den Schulen, Kindergärten, Rathäusern und der Bibliothek verteilt. Ebenfalls ist das gesamte Pro-gramm auf der Homepage der Gemeinde Gottmadingen zu finden. Dort kann man sich ganz bequem von zu Hause aus online anmelden. Der Anmeldeschluss für den ersten Anmeldedurchgang ist am Mittwoch, 27. Juni, um 16 Uhr. Um eine möglichst gerechte Verteilung der Plätze zu ge-währleisten, wird die Platzver-gabe nach Ablauf der Anmel-defrist automatisch vom Com-puter durchgeführt. Es spielt daher keine Rolle, an welchem Tag vor dem Stichtag die An-meldung eingeht. Wenn es nach dem Losverfahren noch freie Plätze gibt, dann werden diese auf der Homepage be-kannt gegeben. Zusätzlich zu den bereits be-währten Angeboten gibt es auch in diesem Jahr wieder ganz neue und attraktive Akti-vitäten im Sommerferienpro-gramm. redaktion@wochenblatt.net

Schmucke Uniformen und stimmige Töne

Fanfarenzug feiert seinen 50. Geburtstag unter den Kastanien

Eine Handvoll Männer um Siegfried Herberger setzte am 1. September 1968 den Grund-stein für den Fanfarenzug Gott-madingen. Die Gründungsver-sammlung fand im damaligen Gasthaus »Sternen« in Gottma-dingen statt. Nachdem die ers-ten Märsche einstudiert waren, trat der junge Verein bei einem Platzkonzert an der Hebelschule gemeinsam mit dem Paten-verein, dem Spielmanns- und Fanfarenzug Bürgerwehr Sin-gen-Süd, erstmals in der Öff-entlichkeit auf. Ein halbes Jahrhundert später feiert der Fanfarenzug nun sein großes Jubiläumsfest zum 50. Geburtstag: Am Sonntag, 3. Ju-ni, ist Treffpunkt im Kastanien-garten an der Fahrkantene. Ab 11 Uhr sorgen die Original Aus-steiger zum Frühschoppen für beste Stimmung. Zahlreiche Gäste werden als Gratulanten viel Schwung in die Feierlich-keiten bringen. Mit dabei sind in historischen Uniformen die Fanfarenzüge aus Engen, Ried-heim und der Burg Hohenfrie-dingen, der Fanfarenzug Nari-zella Ratoldi und Kuckuck Lit-zelstetten sowie der Poppele Fanfarenzug. Die musikalische Unterhaltung zum Ausklang steuern die Mühlengeischer und der Musikverein Gottma-



Alle Hände voll zu tun hatte das Festkomitee des Fanfarenzugs bei der Ausrichtung des großen Jubilä-umsfestes am 3. Juni im Kastaniengarten. swb-Bild: Löffler

dingen bei. Für die Bewirtung der Geburtstagsgäste sorgt die Narrenzunft Gerstensack. Und bei schlechtem Wetter wird das Fest kurzerhand in die Fahr-kantine verlegt. Die Geschichte des Fanfaren-zugs Gottmadingen birgt schö-ne tragische Seiten und so manche Anekdote zum Schmunzeln. So war nach der Erweiterung des Instrumentari-ums mit Ventilfanfare, Helikon, Mellophon und Piston das pas-sende Outfit für die Auftritte unverzichtbar. 1974 war es endlich soweit: Wenige Stun-

den vor Abfahrt zum 17. Lan-desverbandstreffen der Spiel-manns- und Fanfarenzüge in Heidelberg-Handschuhsheim wurden die neuen, schmucken Uniformen angeliefert. Wegen der vielen goldenen Knöpfe am Revers wurde und wird diese Uniform von Insidern auch heute noch »Knöpfle-Unifom« genannt. Seit 1990 präsentiert sich der Fanfarenzug in seiner heute bekannten rot-gelb-schwarzen Uniform. Der Stil soll an die Bekleidung der Landsknechte des 15. Jahrhun-derts erinnern. Ein Höhepunkt

in der Historie des Fanfaren-zugs war die Ausrichtung des Landesverbandstreffen der Spielmanns- und Fanfarenzüge in Baden-Württemberg zum zehnjährigen Jubiläum 1978. Im März 2009 übernahm Timo Thiel das Amt des ersten Vorsit-zenden von Ulrich Pauly, wurde mit erst 19 Jahren der jüngste Vorstand des Fanfarenzugs und gibt auch heute noch den Takt an. Weitere Informationen rund um den Fanfarenzug Gottmadin-gen gibt es unter www.fanfaren-zug-gottmadingen.de.

Gottmadingen

Am Brückentag geschlossen

Nach dem Feiertag Fronleich-nam am Donnerstag bleibt das Rathaus am Freitag, 1. Juni, geschlossen. Ebenso ist der Bauhof geschlossen, und es entfällt daher die sonst übliche Annahme von Schrott am Frei-tagnachmittag. redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Boule-Club feiert seine Meister

Ihr Können durften 28 Teilneh-mer bei der Clubmeisterschaft des Boule-Clubs Riederbach Gottmadingen unter Beweis stellen. Bei hochsommerlichen Temperaturen wurde nach vier Vorrundenspielen die Endrunde gespielt. Platz 1 belegten dabei Brigitte Meissner und Alex Lohmüller, Platz 2 Lore Deufel und Josh Bierdämpfel, Platz 3 Joachim Holona und Detlef Meissner sowie Platz 4 Gerhard (Gege) Jehle und Ingo Baxmei-er. redaktion@wochenblatt.net

Anselfingen

Unter freiem Himmel
Festliche Maiandacht

Unter freiem Himmel fand am Pfingstmontag eine Maian- dacht an der Wendelin-Kapelle im Anselfinger Ortsteil Hauser- hof statt. Die Andacht wurde vom Ge- sangverein Frohsinn organi- siert und vom Chor unter der Leitung von Clarissa Bohner mit Marienliedern festlich um- rahmt. Vikar Pater Jose Em- prayil konnte bei schönstem Wetter eine große Besucher- schar von gut 150 Personen zur Andacht begrüßen. Eine Meditation zu dem Lied »Maria zu lieben« wurde von Ulrike Bohner, Tatjana Czom- bera, Manuela Groß, Elke May- er und Michael Götzmann vor- getragen. Fürbitten wurden durch sieben Anselfinger Mi- nistranten gelesen. Nach dem Segen von Pater Jose bedankte sich Pfarrgemeinderat Wolfgang Hauser im Namen der Seelsorgeeinheit »Oberer Hegau« bei den Besuchern so- wie den Mitwirkenden und übergab dem Gesangverein ein Präsent. Ein besonderer Dank galt den Hauserhof-Familien Mayer und Futterer für deren Unterstüt- zung.

redaktion@wochenblatt.net



Eine feierliche Maiandacht mit musikalischer Umrahmung wurde an der Wendelinkapelle gehalten.

swb-Bild: privat

... der richtige Pfad
für den letzten Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Krankentransport:	19222
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Giftnotruf:	0761/19240
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Tierrettung:	0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:	
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West	07734/934355
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW:	0800/8888112 (*kostenfrei)
Aach	
Wassermmeister Marcel Haas	07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungs- stelle Tuttlingen:	07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle:	07731/820284
Engen	
Polizeiposten:	07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke:	07733/94 80 40
24-Std. Notdienst	
WIDMANN	
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr- Verstopfung und Sturmschäden	
07731/ 8 30 80 gew.	
Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE	
Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431	
Tengen	
Wasserversorgung:	
Pumpwerk Binningen:	07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts:	0172/740 2007
Gottmadingen	
Wasserversorgung:	07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)	
tagsüber: 07731/908-125	
Polizeiposten:	07731/1437-0
Polizei SH:	0041/52/6242424
Hilzingen	
Wasserversorgung:	0171/2881882
Stromversorgung:	07733/946581
Schlatt a. R.:	0041/52/6244333
Gailingen	
Wasserversorgung:	07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)	
tagsüber: 07731/908-125	
Strom:	0041-52/6244333
Apotheken-Notdienste	
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl	
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS	
Tierärzte-Notdienste	
31.05.2018 Chr. Rudolf, Tel. 07738/285 02./03.06.2018 S. Möbius, Tel. 07732/56667	

Gottmadingen



Klangvoll und erfolgreich: die Klangfarben.

swb-Bild: privat

Klangvolle
Klangfarben

Bei der Jahreshauptversamm- lung des Vokalensembles Klangfarben im Gasthaus »Kranz« begrüßte die erste Vor- sitzende Katharina Ache- Hirschmann die Sängerinnen und den Dirigenten, ehe sie nach ihrem Bericht über das Jahr 2017 zur Tagesordnung überleitete. Dirigent Joachim Brenn zeigte sich sehr zufrie- den mit den Erfolgen des ver- gangenen Jahres und gab zu verstehen, wie viel Freude ihm die Arbeit mit den hochmoti- vierten Sängerinnen macht. Schriftführerin P. Volk-Reiling erinnerte an den Erfolg der Wiederholung des Jubiläums- Konzertes in der ausverkauften Singener Gems und an das ge- meinsame Kiwanis-Konzert mit den »Dramatischen Vier« in Rielasingen. Ein weiteres High-

light 2017 war ein sehr guter zweiter Platz beim Landeschor- wettbewerb in Bretten in der Kategorie Populäre Chormusik A-cappella. Mit großem Erfolg hat das Ensemble auch 2018 begonnen. Unter dem Motto »Die Mischung macht's« über- zeugten die 21 Sängerinnen mit professionellem Gesang ein be- geistertes Publikum in Tuttlin- gen und in Volkertshausen. Nach dem Kassenbericht der Kassiererin Karina Fahr wurde die gesamte Vorstandschaft entlastet. Katharina Ache- Hirschmann, 1. Vorsitzende, Petra Volk-Reiling, Schriftfüh- rerin, und Heidi Jäckle, Beisit- zerin, wurden einstimmig wie- dergewählt. Für das Frühjahr 2019 ist ein Konzert in Gottma- dingen geplant. Infos: www. vokalensemble-klangfarben.de.

Termine

BUND-Kindergruppe Gailin- gen: Treffen für Kinder der 1. - 3. Schulklasse, Do., 7.6., 15 - 17 Uhr, Treffpunkt: Pferdehof Anja Martin - Criollos im He- gau, Dörflinger Str. 33, Gailin- gen; Besuch auf dem Criollo- Pferdehof; max. 8 Teilnehmer. Info und Anmeldung bis Mo. vor Veranstaltung (bei Regen Alternative unter Dach) bei Na- turpädagogin Iris Auer, Tel. 0162/9752760, iris.auer@hot- mail.de.

Neue PEKiP-Kurse bei der AWO-Elternschule in Gottma- dingen ab Montag, 18.6., 9

Uhr, für Kinder ab ca. fünf Mo- naten; 10.45 Uhr für die ganz Kleinen. Kursort: Tagesstätte der AWO-Seniorenwohnanlage, Hauptstr. 60; insges. 7 Treffen, davon 1-2 Elternabende. An- meldung: Tel. 07731/958081, E-Mail: elternschule-verwal- tung@awo-konstanz.de, www. elternschule.awo-konstanz.de. **Energieagentur Konstanz:** nächster Beratungstermin am Do., 14.6., 16 Uhr, Rathaus Gottmadingen, Zi.-Nr. 206. Erstberatung kostenlos. Anmel- dung unter 07732/939-1234 oder E-Mail: info@energie- agentur-kreis-konstanz.de.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchen: Gottes- dienste vom 31.5. und 2./3.6.2018: »Ev. Kirchengemeinden Hil- zingen und Tengen«: »Hilzingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Tengen«: So., 9 Uhr Gottes- dienst. »Engen«: So., 10 Uhr Gottes- dienst. »Aach«: So., 10.30 Uhr Gottes- dienst mit Kindergottesdienst. »Gottmadingen«: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Büsing«: So., 10 Uhr Got- tesdienst.

Katholische Kirchen: Gottes- dienste vom 31.5. und 2./3.6.2018: »Seelsorgeeinheit Oberer He-

gau«: »Engen«: Do., 9.30 Uhr hl Messe. So., 10.30 Uhr hl. Messe. »Anselfingen«: Sa., 18.30 Uhr hl. Messe. »Bargen«: keine Messe. »Biesendorf«: So., 10.30 Uhr hl. Messe. »Bittelbrunn«: keine Messe. »Neuhausen«: keine Messe. »Stetten«: Do., 9.30 Uhr hl. Messe. »Welschingen«: Do., 9.30 Uhr hl Messe. So., 9 Uhr hl. Messe. »Zimmerholz«: Sa., 18.30 Uhr hl. Messe. »Aach«: So., 18.30 Uhr hl. Mes- se. »Ehingen«: Do., 9.30 Uhr hl. Messe. »Mühlhausen«: So., 10.30 Uhr hl. Messe.

Gailingen

Meisterhafte Züchter
Kleintierzuchtverein gut aufgestellt

Die Jugend und verdiente Mit- glieder standen bei der Gene- ralversammlung des C 61 Gailin- gen im Mittelpunkt. Der Vor- sitzende Klaus Tritschler konn- te den ersten Bürgermeister- Stellvertreter Ingbert Sienel so- wie zahlreiche Züchter und Vorstandsmitglieder herzlich begrüßen. Nach den positiven Berichten der einzelnen Vorstandsmit- glieder war es eine leichte Auf- gabe für Ingbert Sienel, die Vorstandschaft zu entlasten und die anstehende Wahl zu leiten, die keine Veränderung erbrachte. Anschließend wurde die Jugend für ihre erfolgreiche Teilnahme an der baden-würt- tembergischen Kaninchenschau in Offenburg geehrt. Carolina Kirschner wurde badische und ihre Schwester Sophia badische und baden-württembergische Jugendmeisterin. Ernst Moder wurde bei den Erwachsenen bad- ischer Vizemeister. Durch die hervorragenden Lei- stungen konnte der C 61 Gailin- gen bei den baden-württember- gischen Meisterschaften in Of-

fenburg den 9. Platz von 157 teilnehmenden Vereinen errin- gen. Richard Längler aus Ried- öschingen wurde zum »Alt- meister der badischen Rasseka- ninchenzucht« ernannt, und Altbürgermeister Heinz Bren- nenstuhl wurde in Abwesenheit für 25-jährige Mitgliedschaft mit der Goldenen Ehrennadel geehrt. Die gleiche Auszeich- nung erhielt Züchter Hans-Peter Maier aus Watterdingen. Die Vorstandschaft des Klein- tierzuchtvereins C 61 Gailingen setzt sich wie folgt zusammen: erster Vorsitzender: Klaus Tritschler, zweiter Vorsitzender Alexander Maier, Schriftfüh- rin Agnes Maier, Kassierer Peter Will, Jugendwart Raffaele Ga- gliardi, Zuchtbuchführer Horst Ziesemer, Tätowiermeister Peter Auer, Zuchtwart Kaninchen Ernst Moder, Zuchtwart Geflü- gel Peter Will, Kassenprüfer Er- hard Kieper, Joachim Wiesner, Beisitzer Dr. Heinz Maier, H.P. Maier, Esther Auer und Alois Hany.

redaktion@wochenblatt.net

Vereine

Aach

DRK ORTSVEREIN
Jahreshauptversammlung, Fr., 15.6., 20 Uhr, Gasthaus Moh- ren, Volkertshausen; u. a. ste- hen Wahlen an.

Engen

NZ
Jahreshauptversammlung, Sa., 3.6., 20 Uhr, Narrenstube En- gen.

Gottmadingen

DRK
Jahreshauptversammlung, Fr., 8.6., 19 Uhr, Gasthaus Sonne, u. a. stehen Wahlen an. **TUS**
Calligraphy Heilyoga nach Yang Mian System, donners- tags, 20 Uhr, neue TuS-Sport- stätte, Erwin-Dietrich-Str. 11-1, Gottmadingen. Anm. unter 07731/976100 oder Info@tus- gottmadingen.de.

Hilzingen

BAUFÖRDERVEREIN
Hilzinger Barocksommer - Or- gelkonzert, So., 10.6., 19 Uhr, Kirche Hilzingen.

MUSEUMSVEREIN

Museum und Museumscafé ge- öffnet, So., 3.6., 14-17 Uhr, Museum Hilzingen.

Neuhausen

RADSPORTVEREIN
2. Mittwochabend-Radtreff für jedermann, Mi., 6.6., 19 Uhr, Kirche Neuhausen.

9. Neuhauser MTB-Rennen, So., 3.6., ab 10 Uhr, Bürgerhaus Neuhausen.

Tengen

SCHWARZWALDVEREIN
»Neckartäle«-Wanderung, So., 10.6., 10.30 Uhr, Randenhalle Tengen.

»Randegg«: So., 10.30 Uhr Eu- charistiefeier.

»Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«: »Büßlingen«: Mi., 18.30 Uhr Eucharistiefeier z. Fronleich- nam, anschl. eucharistische Prozession.

»Tengen«: Do., 9 Uhr Eucharis- tiefeier, anschl. eucharistische Prozession. So., 10 Uhr Eucha- ristiefeier für die Seelsorgeein- heit. »Watterdingen«: Do., 9 Uhr Eucharistiefeier, anschl. eucha- ristische Prozession. Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier z. Sonn- tag. »Blumenfeld«: So., 10 Uhr Wortgottesfeier.

Iznang

Badisches Dolce Vita »Bülle-Cup« mit Sport und Musik

Maritim wird es am 1. und 2. Juni in den Uferanlagen von Iznang beim Bülle-Cup des Segelclubs Iznang. Um die Untersee-Yardstick-Regatta am Samstag, 2. Juni, rankt sich ein zweitägiges Fest mit Live-Musik am Wasser. Zum Warm-up am Freitag, 1. Juni, steht »Dixieland am Untersee« auf dem Programm - mit den »Mississippi Steamboat Chickens«. Ab 17.30 Uhr sind Zelt und Biergarten in den Uferanlagen bewirtschaftet, das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Am Samstag startet der sportliche Teil um 10 Uhr mit einem Weißwurstfrühstück für die



Sport und Musik beim Bülle-Cup vor Iznang.
swb-Bild: Marina Kuperschmid

Crews der Regattaboote und andere hungrige Besucher. Um 13 Uhr erfolgt der Startschuss zur Regatta in zwei Läufen, zu der etwa 40 bis 50 Jollen und Yachten aus Deutschland und der Schweiz erwartet werden. Den ganzen Tag über wird das Publikum bewirtet. Ab etwa 15 Uhr spielen die Radolfzeller »Schnooke-Vielharmoniker«, ab 19.30 Uhr hat sich die Tanz- und Oldie-Band »Veteranilli« angesagt. So ist das Bülle-Cup-Strandfest die ideale Gelegenheit, »Dolce Vita«, das süße Leben, zu genießen. Der Eintritt ist frei. Mehr: www.segelclub-iznang.de.

Singen

»Die Teutsche Libertät«

Die Hecker-Gruppe Singen freut sich, alle interessierten Bürger der Stadt Singen und Umgebung zu einem spannenden und informativen Vortrag am Dienstag, 5. Juni, 19 Uhr, in die Seminarräume des Gasthauses Kreuz in der Mühlenstraße 13 in Singen einladen zu dürfen. In Kooperation mit der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit und der Reinhold-Maier-Stiftung wird Jochen Merkle in seinem historisch orientierten Vortrag über »Die Teutsche Libertät - Freiheit und Partizipation im Heiligen Römischen Reich bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts« referieren. Er widmet sich so der Geschichte der Freiheit in Deutschland, ihren Traditionen und Zäsuren von ihren Grundlagen im Mittelalter bis zum Vormärz. Jochen Merkle lehrt zu diesem Thema seit mehreren Jahren an der Universität Tübingen. Der Vortrag eröffnet den Teilnehmern die politische Vorgeschichte der demokratischen Bestrebungen der Revolution von 1848/1849 und ihrer Akteure. Für die Hecker-Gruppe wird ihr Bestreben um die Erinnerung an die demokratischen Traditionen um den Protagonisten Friedrich Hecker in einen größeren Zusammenhang gestellt. Der Eintritt ist frei. redaktion@wochenblatt.net

Singen

Wer hat Zivilcourage? Preisverleihung am 19. Oktober mit Ingo Lenßen

Oberbürgermeister Bernd Häusler und Anwalt Ingo Lenßen sind die Schirmherren für den 7. Singener Zivilcourage-Preis. Es handelt sich um einen Preis für Menschen in der Stadt. Jede Bürgerin, jeder Bürger ab 14 Jahren, die/der sich von August 2017 bis August 2018 im Sinne von Zivilcourage gegen soziale Ungerechtigkeit und für andere Menschen eingesetzt hat oder einsetzt, wer ein mutiges Projekt initiiert hat oder initiiert, kann sich für den Preis bewerben. Neben Gruppen, Initiativen und Projekten dürfen auch Einzelpersonen benannt und nominiert werden. Der Zivilcourage-Preis wird dann am Freitag, 19. Oktober, im Kulturzentrum »Gems« vergeben. Er soll Mitbürger/innen ehren, die sich mit Mut und Ideenreichtum gegen Unrecht und Gewalt engagiert haben, und er soll jedem Einzelnen Mut machen, genau hinzusehen, hinzuhören und angemessen zu handeln. Damit möchte die Singener Kriminalprävention zivilcouragiertes Verhalten in der Öffentlichkeit honorieren. Der Preis soll außerdem zeigen, dass jeder Mensch ein verantwortungsbewusstes Mitglied in unserer Gesellschaft sein kann und zum Wohl des Gemeinwesens beiträgt.



Die Preise für Zivilcourage mit dem bekannten TV-Anwalt Ingo Lenßen werden am 19. Oktober verliehen.

swb-Bild: stm/Archiv

Der Zivilcourage-Preis wird jährlich - nun schon zum 7. Mal - an Einzelpersonen und Personengruppen vergeben, die in der Stadt Singen leben oder hier eine Aktion oder ein Projekt initiiert haben. Dabei spielt es keine Rolle, für welche Bereiche oder Länder ein zivilcouragiertes Projekt ausgerichtet ist. Nur der Ursprung muss sich in der Stadt Singen vollzogen haben. Bei der Preisverleihung werden die »besten« Bewerber genannt, ausgewählt von einer Jury. Die Bewerbung für die Nominierung erfolgt durch ein

Bewerbungsformular, das sich auch auf der Homepage www.singen.de unter den Menüpunkten »Singener Kriminalprävention«, »Mehr zur Kampagne ›Zeig Zivilcourage!‹«, befindet. Außerdem werden Formulare an Schulen und Einrichtungen der kommunalen Jugendarbeit verteilt und ausgelegt. Zu gewinnen gibt es Geld- und Sachpreise. Mehr Infos bei der Singener Kriminalprävention, Freiheitsstraße 2, Singen, Telefon 07731/85-544, E-Mail: [skp\(at\)singen.de](mailto:skp(at)singen.de).

Singen

Boule-Elite beim BBBC

Weit über hundert Teilnehmer werden am Wochenende auf der Anlage des Badischen Bodensee Boule-Clubs (BBBC) in Singen an der Radolfzeller Straße erwartet. Denn am Samstag, 2. Juni, und Sonntag, 3. Juni, stehen die Landesmeisterschaften Baden-Württembergs der Boule-Spieler unter dem Hohentwiel auf dem Programm. Mehr unter www.bbbc.de.

Singen

Auf Ölspur gestürzt

Weil der Tankdeckel nicht richtig geschlossen war, hat am Samstagmorgen ein ausländischer Sattelzug beim Befahren des Kreisverkehrs der Georg-Fischer-Straße/Steißlinger Straße Kraftstoff verloren und ist anschließend weitergefahren. Ein nachfolgender 67-jähriger Rollerfahrer rutschte auf der rund einen Meter breiten Spur aus und verletzte sich dabei leicht. An seinem Roller entstand ein Schaden von rund 1.000 Euro. Die Gefahrenstelle musste von Bediensteten der Stadt Singen gereinigt werden. Der verantwortliche Fahrer des Sattelzugs konnte ermittelt werden und gab an, von dem Sachverhalt nichts mitbekommen zu haben.

Singen

Offenen Türe zum Klinikjubiläum Themenführung, begehbare Organmodelle am 16. Juni

Das Hegau-Bodensee-Klinikum Singen feiert in 2018 sein 90-jähriges Bestehen am heutigen Standort. »90 Jahre Krankenhaus unterm Hohentwiel« heißt deshalb das Motto des Jubiläumsjahres, das einen ganzen Strauß an unterschiedlichsten Veranstaltungen über das Jahr verteilt beinhaltet. Ein Höhepunkt im Festreigen ist der große Tag der offenen Tür am Samstag, 16. Juni, un-

ter dem Motto »Medizin hautnah erleben - das Klinikum Singen stellt sich vor«. Auf die Besucher warten spannende Einblicke hinter die Kulissen des Klinikums. Von 11 bis 17 Uhr gibt es Themenführungen, begehbare Organmodelle, Präsentationen von verschiedenen Untersuchungsmethoden und der einzelnen Fachbereiche, die erste Singener Ehrenamtsmeile, eine »Pflegestraße«, Begegnun-

gen mit den Klinikclowns, eine Lesung mit Professor Helpap aus seiner neuen Krankenhaus- und Stadtchronik, ein buntes Kinderprogramm, Mitmachaktionen und eine ganze Reihe an Kurzvorträgen. Für Bewirtung ist natürlich bestens gesorgt, Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen mitzufeiern. Der Eintritt ist frei! Das Klinikum Singen wurde am 1. Oktober 1928 als neues Singener Krankenhaus mit 185 Betten am Fuße des Hohentwiels in Betrieb genommen (2017: 412 Betten). Im Vorgängerhaus ist heute das Amtsgericht Singen untergebracht. Das alte Krankenhaus war bereits 1895 errichtet worden - mit 25 Betten für damals 2517 Einwohner. Die rasante Entwicklung der Stadt und der hohe Zuzug ließen das Krankenhaus schnell zu klein werden. Deswegen beschloss der Singener Gemeinderat, ein neues Krankenhaus für die Singener Bürgerschaft »vor der Stadt« zu bauen. Der Bau stammt von dem seinerzeit renommierten Karlsruher Architekturprofessor Hermann Billing, der sich beim Entwurf von der Ruine des Hohentwiels, insbesondere vom Rondell Augusta, inspirieren ließ. redaktion@wochenblatt.net



Beim Tag der offenen Tür im Hegau-Bodensee-Klinikum lädt auch der begehbare Darm wieder zu »Exkursionen« ein.

swb-Bild: of/Archiv

Singen

Kochen fürs Klima Aktionstage »2.000-Watt-Menü«

So wie wir heute leben, verbrauchen wir zu viel Energie. Mit einem »2.000-Watt-Menü« machen mehrere Städte in der Dreiländerregion Deutschland-Österreich-Schweiz gemeinsam, mit rund 40 Gastronomiebetrieben auf eine einfache Idee aufmerksam: Gut essen geht auch mit wenig Energie! Bei den Aktionstagen »2.000-Watt-Menü« bieten Großküchen, Kantinen und Restaurants vom Montag, 4., bis Freitag, 8. Juni, energiesparende Gerichte an. Aus frischen, saisonalen und regionalen Zutaten kreieren die Köche schmackhafte und umweltschonende Menüs. Damit zeigen sie ihren Gästen, wie sich bei der Ernährung Energie sparen lässt, ohne auf Genuss zu verzichten. Begleitet wird das Projekt durch Infomaterial und die Webseite wir-leben2000.watt.com. Neben der Stadt Singen nehmen auch die Städte Bregenz, Feldkirch, Konstanz, Lindau und Winterthur, teil. »Wir freuen uns, dass in Singen bereits zum fünften Mal 2.000-Watt-Menüs serviert werden«, sagt der städtische Klimaschutzmanager Markus Zipf. Teilnehmende Betriebe in Singen beim »2000-Watt-Menü« in diesem Jahr sind die Firma Ribler, das Friedrich-Wöhler-Gymnasium, die Bildungsakademie



Rund 40 Betriebe in der Dreiländerregion servieren wieder ein »2000-Watt-Menü«.

swb-Bild: Die Regionauten

Singen und das Hegau-Gymnasium. Seit Jahren engagiert sich die Stadt Singen mit weiteren Städten um den Bodensee, damit sie die Vision der 2000-Watt-Gesellschaft umsetzen kann. Das Ziel ist, den Energieverbrauch pro Kopf kontinuierlich auf 2.000 Watt zu reduzieren und pro Person nicht mehr als eine Tonne CO2 (entspricht 17.500 Kilowattstunden) pro Jahr zu verursachen. Mehr zum Thema Klimaschutz erfahren Interessierte beim Klimaschutzmanager der Stadt Singen, Markus Zipf, Telefon 07731/85-316, E-Mail: markus.zipf@singen.de.

Randegg

Ein Ausrufezeichen setzen

Randegger Ottilien-Quelle und NABU gegen das Insektensterben

Sie sind unverzichtbare Lebenskünstler, fleißige Helfer und wertvoll für Natur und Mensch: die Insekten, die eine wichtige Rolle als Bestäuber einnehmen und damit unter anderem verantwortlich für das Wachstum von Obst und Gemüse sind.

Um auf das Insektensterben aufmerksam zu machen und das Bewusstsein der Menschen für die wichtigen Funktionen von Bienen, Ameisen und Co. zu schärfen, startete die Randegger Ottilien-Quelle, in bewährter Kooperation mit dem Naturschutzbund (NABU), ihre aktuelle Etiketten-Aktion. Fünf Millionen Rücketiketten mit Hummeln, Schmetterlingen, Libellen, Pflanzen, Käfern und Vögeln sowie interessanten Infos zieren künftig die Glasflaschen des Traditionsunternehmens aus Randegg.

»Damit wollen wir auf das Insektensterben und die notwendigen Schutzmaßnahmen aufmerksam machen«, erklärte Thomas Körner, Geschäftsführer der NABU Bezirksgeschäftsstelle Donau-Bodensee, der seit vielen Jahren gemeinsam mit der Ottilienquelle wichtige Na-



Sie machen sich stark für die Insekten: (von links) Christoph und Clemens Fleischmann, Grafiker Patrick Scala, Seniorechef Dieter Fleischmann und Thomas Körner, Geschäftsführer der NABU Bezirksgeschäftsstelle Donau-Bodensee.

tur- und Umweltthemen aufgreift. Aufgezeigt werden sol-

len bei der aktuellen Aktion, auch die Auswirkungen des In-

sektensterbens für Mensch, Umwelt und Tiere. Deshalb sind auch Vögel, Gemüse und Felder auf den Etiketten abgebildet. Denn Insekten bilden die Nahrungsgrundlage für eine Vielzahl weiterer Tierklassen wie Vögel und Reptilien. Und sie tragen nachhaltig zur Waldgesundheit bei, indem sie tote Tiere zersetzen und so neue Lebensräume für Pilze und Bakterien bilden.

Diese und weitere wichtige Informationen rund um die Vielfalt der Insekten, ihre Aufgaben und ihre Lebensräume sind auf den zwölf verschiedenen Etiketten enthalten.

Clemens Fleischmann, kaufmännischer Leiter der Randegger Ottilienquelle, möchte mit der bewährten Aktion ein Ausrufezeichen setzen und zum Umdenken anregen. »Wir unterstützen die wichtige Arbeit des NABU am Bodensee gerne mit den fünf Millionen Rücketiketten«, betonte Clemens Fleischmann und überreichte dem NABU-Vertreter zusätzlich noch einen Scheck in Höhe von 5.000 Euro.

Ute Mucha
much@wochenblatt.net

Gailingen

Auf zum Staffelwaldlauf

Am Samstag, 2. Juni, fällt pünktlich um 15 Uhr der Startschuss für den diesjährigen Staffelwaldlauf. Neben der Langstrecke über 10,15 km bieten die Organisatoren auch wieder die Kurzstrecke über 3,2 km sowie den Minisprint über gut 500 Meter an. Die Strecke des Minisprints wird dieses Jahr neu gestaltet – Start und Ziel werden vor der Hochrheinhalle sein. Nach dem Lauf wartet auf alle Teilnehmer/Innen im »runners heaven« eine kostenlose Erfrischung. Anschließend kann das Finishergeschenk abgeholt werden. Alle Infos rund um den Lauf, die Ausschreibung sowie die Möglichkeit zur Online-Anmeldung gibt es unter www.staffelwaldlauf.de. Die Festwirtschaft ist bereits ab 13 Uhr geöffnet und lädt auch nach der Siegerehrung noch zum Verweilen an.

redaktion@wochenblatt.net



Am 2. Juni lockt der Staffelwaldlauf nach Gailingen.

swb-Bild: Verein

Anseltingen



Das wiedergewählte Vorstandsteam des Gesangsvereins Frohsinn Anseltingen e. V. mit Dirigentin: (von links) Vorsitzender Berthold Bohner, Beisitzerin Gerlinde Becker, Dirigentin Clarissa Bohner, Kassiererin Erika Maier, 2. Vorsitzende Maritta Graf und Schriftführer Wolfgang Hess

swb-Bild: Verein

Neues Chorjahr unter bewährter Leitung

Eine Gesangseinlage bildete den passenden Auftakt zur Jahreshauptversammlung des Gesangsvereins Frohsinn Anseltingen e. V., ehe Schriftführer Wolfgang Hess die Rückschau auf ein ereignisreiches Vereinsjahr hielt. Verbunden mit einem Lob an Erika Maier wurde anschließend deren korrekte Kassenführung von den Kassenprüfern bescheinigt. Die schon seit einigen Monaten tätige, neue Chorleiterin Clarissa Bohner bedankte sich für die angenehme Zusammenarbeit sowie für den im Schnitt mit 82 Prozent benannten Probenbesuch. Besonders gute Probeteilnahme wurde mit Präsenten belohnt. Keine Fehlproben hatten Maria Engesser und Wolfgang Hess, nur wenige Gerlinde und Hans Becker, Erika Maier, Ilona Moßbrugger, Berthold Bohner und Hermann Becker. Besondere Ehrungen wurden Erika Maier für 20-jährige Kassenführung und Wolfgang Hess für zehn Jahre Schriftführ-

ertätigkeit zuteil. Für die gute Arbeit im Vorstandsteam und die allgemein gute Stimmung im Verein bedankte sich der Vorsitzende Berthold Bohner und gab einige Neuerungen bezüglich gesetzlichen Verordnungen bekannt. Der Ausblick auf das kommende Vereinsjahr beinhaltete unter anderem, dass der Gesangsverein die seit dem Jahr 1920 bestehende Theatertradition nicht mehr fortführen kann. Die Entlastung der Vorstandschaft und die Neuwahlen übernahm Stadträtin Anja Isele. Die bisherige Vorstandschaft wurde von der Versammlung einstimmig entlastet und wiedergewählt. Im Amt bleibt nach bereits 16 Jahren der Vorsitzende Berthold Bohner, als Stellvertreterin bestätigt wurde Maritta Graf, die Schriftführung und das Finanzgeschäft bleiben bei Wolfgang Hess bzw. bei Erika Maier, Beisitzerin ist weiterhin Gerlinde Becker.

redaktion@wochenblatt.net

Thayngen

Kasse doch im Plus

Einwohnerrat genehmigt Rechnung

Der Thaynger Einwohnerrat hat in seiner jüngsten Sitzung vor den Pfingstferien die Jahresrechnung für 2017 genehmigt, die der Gemeinderat mit Finanzreferent Rainer Stamm vorgelegt hat. Die Zustimmung fiel dem Gremium dabei leicht, trotz einiger Anmerkungen zur Schuldenlast der Gemeinden. Denn die Bilanz konnte einen Ertragsüberschuss von 0,94 Millionen Franken ausweisen. Das Budget war mit der Prognose eines Minus von 342.000 Franken angetreten. Die Rechnung schließt mit Erträgen von 32,9 Millionen Franken und Ausgaben von 32,3 Millionen Franken. Gegenüber dem Entwurf gab es Mehreinnahmen von 757.700 Franken, die Ausgaben lagen 184.000 Franken unter Plan. Die Mehreinnahmen sind in der Hauptsache die Folge höherer Steuereinnahmen als prognostiziert. Auch wenn die Einnahmen aus der Steuer für »juristische Personen« (Gewerbe) wei-

ter rückläufig sind, mit 2,2 Millionen Franken in 2011 lagen die Einnahmen hier bei knapp 4,5 Millionen Franken, gab es doch ein Plus von 633.000 Franken über dem Ansatz. Die Steuer natürlicher Personen ging um 185.000 Franken auf rund 10,2 Millionen Franken zurück. Bei den Investitionen beherrscht nach wie vor der Um- und Anbau des Altenpflegeheims das Bild, der in diesem Jahr vollständig abgeschlossen sein soll. Hier wurden in 2017 9,08 Millionen Franken des Gesamtinvestitionsbudgets der Gemeinde von 11,3 Millionen Franken verbaut. Das Thema Altenwohnheim mit den an die deutlich erhöhten Baukosten angepassten Taxen werde noch zu einigen Diskussionen in diesem Jahr führen, meint die Rechnungsprüfungskommission. Und diese sollten auch in aller Offenheit geführt werden.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Engen / Singen



Kleine Kicker ganz groß: Bei der b.free soccer league gab es nur Gewinner.

swb-Bild: b.free

Bunte Mischung am Ball

b.free soccer league erfolgreich gestartet

Riesenspaß hatten über 70 Kinder und Jugendliche bei den ersten beiden Spieltagen der b.free soccer league in Engen und Singen. Getreu dem Motto der DFL-Stiftung »Strich durch Vorurteile« ist das Experiment geglückt, die Teams vor Ort zusammen zu stellen und somit neue Verbindungen und Freundschaften zu knüpfen. Alle Spiele sind sehr fair verlaufen, was besonders b.free-Geschäftsführer Stefan Gebauer freute: »Es ist schön zu sehen, wie einerseits die Kids um jeden Ball kämpfen, aber auch die fröhlichen Gesichter, wenn die Partie zu Ende ist«, so Gebauer. Melanie Wieczorek von der Stadtjugendpflege Engen und Organisatorin des Spieltages in

Engen, war über die bunte Mischung der Teams begeistert: »Das schafft eben der Fußball«, brachte sie es auf den Punkt und dankte dem b.free-Kooperationspartner SC Freiburg für seine Unterstützung. »Die Freude der Kinder und Jugendlichen über die Medaillen und Trikots war in dem Strahlen der Augen unverkennbar«, so Melanie Wieczorek.

In Singen wurde extra auf dem Ekkehardplatz die mobile Soccerarena des Kreisjugendreferates aufgebaut, und die angemeldeten Teams konnten den Start kaum erwarten. Es herrschte richtige Stadionatmosphäre. Nadine Behrens und Markus Schwenk von der Mobilen Jugendarbeit der Stadt

Singen waren glücklich, so viele Mädchen und Jungen sämtlicher Nationen begrüßen zu können. Dank tatkräftiger Unterstützung der AWO Singen ist auch dieser Spieltag sehr fair über die Bühne gegangen und am Ende gab es nur glückliche Sieger.

Weitere Termine der b.free soccer league sind am 30. Juni auf dem DFB-Minispielplatz in Stockach, am 14. Juli auf dem Beachsoccerfeld im Erlebnisbad Hui in Engen (Teams erhalten freien Eintritt) und am 28. Juli im Hegaustadion Engen steigt dann das große Finale. Die b.free soccer league-Spieltage sind jeweils von 11 bis 16 Uhr.

redaktion@wochenblatt.net